

**ANWENDUNGSBEREICH****Anschlagen von Lasten****GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT**

- Durch falsches Anschlagen können Lasten abrutschen oder Anschlagmittel reißen - mit erheblichen Gefahren durch herabfallende oder verrutschende Lasten.
- Herabfallende Lasten können zerstört, Inhalte aufgebrochen und verteilt werden, mit schwerwiegenden Folgen für Mensch und Umwelt.
- Lasten können sich verhaken oder verklemmen. Ruckartiges Freisetzen der Lasten kann zu gefährlichen Pendelbewegungen führen.
- Große Lasten müssen u.U. mit Hilfe von Leitern bestiegen werden, um sie anzuschlagen. Dadurch besteht die Gefahr des Umkippen oder Wegrutschens der Leiter, sowie Absturz aus dem Höhenbereich der Lasten, da diese i.d.R. keine Standflächen haben.
- Missverständnisse in der Verständigung zwischen Anschläger und Kranführer oder Zeichengebung von mehreren Personen kann zu schwerwiegenden Gefahrensituationen führen.
- Nicht mittig zum Schwerpunkt angeschlagene Lasten können beim Anheben gefährliche Rutsch- oder Pendelbewegungen ausführen.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

- Anschläger müssen entsprechend ihrer Aufgaben unterwiesen sein (Kenntnis der verschiedenen Lastaufnahmemittel, Auswahl geeigneter Mittel, Abschätzen des Lastschwerpunktes, Zeichengebung, ...).
- Anschlagmittel und Lastaufnahmemittel nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Sichtkontrolle der Anschlagmittel vor jedem Einsatz, beschädigte Anschlagmittel sofort aussondern und nicht mehr verwenden.
- Zulässige Neigungswinkel der Anschlagmittel nicht überschreiten. Verminderte Tragfähigkeit je nach Neigungswinkel und Anschlagart (z.B. scharfkantiges anschlagen) beachten.
- Zulässige Tragkraft der Anschlagmittel nicht überschreiten. Lasten möglichst genau an oder über dem Schwerpunkt anschlagen.
- Absprache mit dem Kranführer nur durch bestimmte Person und durch eindeutige (genormte) Zeichen oder verständlicher Sprache.
- Beim Anheben der Lasten nicht im gefährdeten Bereich aufhalten (Pendelbewegungen der Last). Nicht unter angehobene Lasten treten, ggf. dritte Personen warnen.
- Nur zugelassene und geprüfte Lastaufnahmemittel (Seile, Gurte, Ketten, Gabeln, ...) verwenden.
- Lasten nur an den dafür vorgesehen Stellen anschlagen. Lastschwerpunkte beachten. Bei Seil oder Gurtführung über scharfe Kanten immer Kantenschutz verwenden.

**VERHALTEN BEI STÖRUNGEN**

- Beschädigte oder unzulässig gedehnte Anschlagmittel nicht mehr verwenden. Im Zweifelsfall durch Sachkundigen prüfen lassen. Vorgesetzten informieren.

ERSTE HILFE

- Abhängig vom Unfall soweit möglich Erste Hilfe leisten, ggf. Hilfe herbeirufen.
- Unfallstelle absichern, Polizei und Rettungskräfte alarmieren. Hilfskräfte einweisen, ggf. auf besondere Gefahren hinweisen.
- Bei jedem Unfall sofort Vorgesetzten und Verwaltung informieren.
- Ersthelfer gemäß „Notfall- und Alarmplan“.

NOTRUF**112****INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG**

- Anschlagmittel ordnungsgemäß aufbewahren und mind. einmal jährlich durch Sachkundigen prüfen lassen.